

ATESTINO WANDERWEG n. 3

WEGLÄNGE: 22 Km

GESAMTHÖHENUNTERSCHIED: 1000m

DAUER: 8 Stunden

SCHWIERIGKEITSGRAD: Keiner, aber man sollte gut trainiert sein

EMPFOHLENE JAHRESZEIT: Winter, Frühling

Geologie. Im mittleren und südlichen Bereich kann man die wichtigsten Sediment- und Vulkangesteine der Euganischen Hügel beobachten: den Jurakalk, der zwischen den Bergen Fasolo und Rusta zutage streicht, das rote blättrige Gestein, aus dem die Kalkhochebene um Arquà Petrarca und Valle San Giorgio besteht; der euganische Mergel, der den vulkanischen Gipfel vom Berg Gemola umschliesst. Unter den Vulkangesteinen der Rhyolith im Komplex der Bergen Piccolo und Ventolone und der Trachyt im Berg Rusta.

Flora. Die östliche Wand des Berges Piccolo ist von Steineichen (*Quercus ilex*), der vortrefflichste mittelmeerische Baum, Flaumeichen (*Quercus pubescens*), Erdbeerbäumen (*Arbutus unedo*) und Erikabüschen bedeckt. Die nördlich gerichteten Wände sind die ideale Umgebung für Kastanienbäume (*Castanea sativa*), die auf den Bergen Piccolo und Ventolone einen breiten Wald bilden. Entlang der Bergfahrt zum Berg Orbieso befindet sich ein Mischwald aus Blumenesche (*Fraxinus ornus*), Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*), Flaumeiche mit vielen Perückenbäumen (*Rhus cotinus*) und Kastanien- und Eichenwälder. Der Pfad zum Berg Fasolo ist von Mandelbäumen umgeben, die im Frühjahr wunderschön blühen. In der Nähe von Valle San Giorgio ist die Landschaft landwirtschaftlich mit Heckenzäunen; auf der Hochebene aus rotem blättrigen Gestein sind "Trockenwiesen" (*vegri*), wo hochwertige Blumen, wie Orchideen wachsen.

Fauna. Dank der Länge der Strecke, durchgeht man zahlreiche Habitats, vom Kastanienwald zu den *vegri* mit vielen Tierarten. Auf den *vegri* kann man die Gottesanbeterin (*Mantis religiosa*) beobachten die, getarnt, Insekten mit ihren Greifarmen fängt, Blumenkäfer und Raubkäfer wie die typisch gefärbten Marienkäfer, schöne Schmetterlinge, wie der Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*). Es ist die ideale Umgebung für Vögel wie die Feldlerche (*Alauda arvensis*) und die Gartenammer (*Emberiza hortulana*), die auf dem Boden nisten, während man in den kleinen Büschen dem rotrückigen Würger (*Lanius collurio*), dem schwarzen Wiesenschmätzer (*Saxicola torquata*) und der Dorngrasmücke (*Sylvia communis*) begegnen kann. Im Winter wird es Jagdgebiet für Raubvögel wie der Mäusebussard (*Buteo buteo*) und der Turmfalke (*Falco tinnunculus*). Unter den am Menschen gebundenen Tiere, die meistens das Ackergelände bewohnen, findet man den Feldhasen (*Lepus europeus*), die Wachtel (*Coturnix coturnix*) und den Fasan (*Phasianus colchicus*), zahlreichlich auf dem Berg Fasolo vorhanden. In diesem Gebiet befinden sich Wildschweine (*Sus scrofa*), vom Menschen eingeführt, die sich in der euganischen Landschaft eingelebt haben. In feuchteren Gebieten, am Fuss des Berges Orbieso und auf dem Calto delle Volpare, kann man verschiedene Amphibien wie dem Feuersalamander (*Salamandra salamandra*) und auch Vögeln wie der Trauerbachstelze (*Motacilla cinerea*), die sich von kleinen Wasserinvertebraten ernähren, begegnen.